



## Mitteilungsblatt der Gemeinde 3533 Bowil

22. Jahrgang / Ausgabe Nr. 139 vom September 2009

Liebe Bowilerinnen und Bowiler

Mit der Abteilung „Bildung“ habe ich es mit einem schnellebigen, interessanten, komplexen und manchmal auch nicht einfach zu bearbeitenden Ressort zu tun. Viele Gesetzesänderungen, Verordnungen und Planungen müssen von der Schulkommission, der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern umgesetzt, angepasst und behandelt werden. Dies ist nicht immer eine einfache Angelegenheit!

Nebst dem zeitlichen Aufwand, den alle Beteiligten aufbringen müssen, fordern die vielen Veränderungen auch Fingerspitzengefühl, Weitsicht und oft auch Nerven. Auch

daraus ergebenden Änderungen muss man dann wieder in der Planung des Stundenplans berücksichtigen. Die entstehenden



Pensen müssen anschliessend wiederum auf die Lehrpersonen verteilt und die Bandbreiten wenn nötig angepasst werden.



wird finanziell immer mehr auf die Gemeinden abgewälzt. Tagesschule, Schulsekretariat, Computer, Basisstufe, um nur einige zu nennen, sind Themen, die uns schon länger beschäftigen und dies auch in Zukunft werden.

Die sinkenden Schülerzahlen (nicht nur in unserer Gemeinde) sorgen immer wieder für Mehrarbeit bei der Planung der Klassenzusammenstellung. Dabei kann es auch zu Klassenschliessungen kommen, wie wir sie in Bowil erst kürzlich erlebt haben. Die sich

Ihr seht, liebe Bowilerinnen und Bowiler, dass all dies nicht immer einfach zu entscheiden ist. Manchmal sind für Aussenstehende die ge-

fällten Entscheide nicht nachvollziehbar. Die verantwortlichen Personen sind aber bereit, euch bei Fragen oder Unklarheiten Antworten zu geben. Ich kann euch versichern, dass bei unseren Entscheiden immer **DAS WOHL DES KINDES** im Vordergrund steht!

Es freut mich, euch einen kurzen Einblick in das Ressort Bildung gewährt zu haben und hoffe, euch bei Gelegenheit zu sehen oder auch persönlich Antwort geben zu können.

*Gemeinderat Ressort Bildung*

*Bernhard Hofer*

<b>Impressum</b>	
Titelbild: (Foto: Schule Bowil, A. Papailiou)	Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 03.11.2009
Redaktion: Gemeindeverwaltung, 3533 Bowil	Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Postagentur Bowil: Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr, <b>Mo bis 18.00 Uhr</b>
Auflage: 705 Exemplare	Tel.-Nr. 031/711 01 46
Verteilgebiet: Gemeinde Bowil / Medien / Verwaltungen umliegender Gemeinden / interessierte Personen	Fax: 031/711 59 47
Erscheint: 6 x jährlich	E-Mail: info@bowil.ch
	Internet: www.bowil.ch

## In dieser Ausgabe: Seite

### 1. Informationen des Gemeinderates:

1.1	Bowiler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Eidg. Anlässen	3
1.2	Personal der Gemeinde Bowil	3
1.3	Zusicherung Gemeindebürgerrecht	4
1.4	Aufgabenüberprüfung Werkdienste	4
1.5	Fahrende in Bowil	4
1.6	Pandemische Grippe H1N1 2009 (Schweinegrippe)	5
1.7	Moonliner M20, Neuorganisation	5
1.8	Parkplatz und Entsorgungsplatz Moos (Gewerbstrasse)	5
1.9	Vermietung von Autoeinstellhallenplätzen	6
1.10	Sanierungsarbeiten an Gemeindeligenschaften	6
1.11	Überbauungsordnung ZPP1 Oberhofen	6
1.12	Erteilte Baubewilligungen	6
1.13	Bauland in Oberhofen	7

### 2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen:

2.1	Voranzeige Sperrgutabfuhr	7
2.2	Zählerablesungen	7
2.3	Ausweise	7
2.4	WAKI	7
2.5	Kehrrechtsammlung - Aufhebung Sammelstelle Friedersmatt	8
2.6	Informationen der AHV-Zweigstelle	9
2.7	Anlässe in Bowil	11
2.8	Feuerwehr Bowil	12

### 3. Informationen von Vereinen:

Diverse Informationen ab Seite	13
--------------------------------	----

### 4. Informationen der Schule und der Schulkommission:

Diverse Informationen ab Seite	22
--------------------------------	----

# 1. Informationen des Gemeinderates

## 1.1 Bowiler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Eidgenössischen Anlässen

Im August haben etliche Bowilerinnen und Bowiler an eidgenössischen Anlässen teilgenommen und teilweise beachtliche Resultate erzielt. Der Gemeinderat gratuliert:

### *Eidg. Jungschwingertag vom 02.08.2009 in Le Mouret FR:*

- **Roman Blaser**, Steinen, zum Rang 5b mit Doppelzweig in der Kategorie Jg. 1993 (56 von max. 60 Punkten, 50 Startende)
- **Reto Fankhauser**, Rünkhofen, zum Rang 17b in der Kategorie Jg. 1992 (53.25 von max. 60 Punkten, 50 Startende)

### *Eidg. Hornusserfest 2009 in Höchstetten BE:*

- 8. Stärkeklasse:  
**HG Steinen b. Signau B** mit 0 Nummern und 1300 Schlagpunkten auf **Rang 1**  
Einzelschläger mit Kranzauszeichnung:
  - **Walter Gurtner**, 128 Schlagpunkte, Rang 30
  - **Rolf Oppliger**, 113 Schlagpunkte, Rang 92
- 4. Stärkeklasse:  
**HG Bowil** mit 1 Nummer und 1921 Schlagpunkten auf Rang 20  
Einzelschläger mit Kranzauszeichnung:
  - **Christian Gäumann**, 137 Schlagpunkte, Rang 242
- 2. Stärkeklasse:  
**HG Steinen b. Signau A** mit 4 Nummern und 2015 Schlagpunkten auf Rang 29  
Einzelschläger mit Kranzauszeichnung:
  - **Andreas Lehmann**, 147 Schlagpunkte, Rang 258
  - **Dominik Liechti**, 146 Schlagpunkte, Rang 275
  - **Beat Lehmann**, 132 Schlagpunkte, Rang 582

## 1.2 Personal der Gemeinde Bowil

**Johann Zürcher**, Hauswart im Schulhaus Dorf, steht seit dem 01.10.1974 im Dienste der Gemeinde Bowil. Zu Beginn war die Tätigkeit noch im Nebenamt zu erledigen, ab 1996 wurde daraus ein Vollamt geschaffen. Seit nunmehr 35 Jahren engagiert sich Johann Zürcher, tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau Ella Zürcher, zum Wohle der Schule und der Gemeinde. Auf Herbst 2010 beabsichtigt Johann Zürcher, sich pensionieren zu lassen, um sich dann seinen Hobbies zeitlich mehr widmen zu können.

Der Gemeinderat dankt Ella und Johann Zürcher für ihren bewährten Einsatz und wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Befriedigung für die verbleibende Zeit im Amt.

**Beatrice Röthlisberger**, Verwaltungsangestellte der Gemeindeschreiberei, wird voraussichtlich ab Mitte Oktober 2009 bis Mitte Februar 2010 ihren Mutterschaftsurlaub beziehen und sich in dieser Zeit voll und ganz ihrer Familie widmen. Der Gemeinderat wünscht der jungen Familie bereits heute alles Gute.

Während der Zeit des Mutterschaftsurlaubes wird das Team der Gemeindeschreiberei durch Frau **Liselotte Gerber** aus Langnau ergänzt. Frau Gerber war bereits in den Jahren 2000 bis 2004 bei der Gemeindeverwaltung Bowil als Verwaltungsangestellte tätig und kennt die Arbeitsabläufe. Der Gemeinderat wünscht Frau Gerber während dem befristeten Arbeitsverhältnis viel Erfolg.

Auf Antrag der Schulleitung und der Schulkommission hat der Gemeinderat eine nebenamtliche Stelle als Schulsekretärin mit einem Pensum von fünf Wochenstunden geschaffen. Ab 1. August 2009 wird die Schulleitung durch **Lena Papailiou** aus Steinen in den immer komplexer werdenden Aufgaben unterstützt. Der Gemeinderat wünscht viel Befriedigung in der neuen Tätigkeit.

### 1.3 Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 13.07.2009 das Gemeindebürgerrecht an Rahida Fejzic, Jahrgang 1996, von Serbien und Montenegro, wft. Alte Hauptstrasse 7, zugesichert. Rahida Fejzic lebt seit 1999 in Bowil und besucht hier die Schule. Ihre beiden Schwester Adelina und Hadisa Fejzic wurden bereits früher in Bowil eingebürgert.

### 1.4 Aufgabenüberprüfung Werkdienste

Im Zusammenhang mit der im nächsten Jahr bevorstehenden Pensionierung von Hauswart Johann Zürcher hat der Gemeinderat beschlossen, die Aufgaben im Haus- sowie Werkdienst durch eine externe Firma überprüfen zu lassen. Alle Mitarbeitenden sind über diesen Schritt sowie die kommenden Abklärungsarbeiten anlässlich einer Startsituation ins Bild gesetzt worden.

Momentan laufen Aufnahmen über Fläche, Grösse und Beschaffenheit von Schulzimmern, Wegstrecken und Aussenbereichen. Das Projekt wird durch die Firma Cleangreen aus Worb geleitet. Es ist geplant, bis im Herbst die Aufnahmen abzuschliessen und die nötigen Schlüsse aus den Analysen zu ziehen. Die frei werdende Stelle von Hauswart Johann Zürcher wird voraussichtlich ab Frühjahr 2010 öffentlich ausgeschrieben.

### 1.5 Fahrende in Bowil

Im laufenden Jahr haben sich auf dem Staatsparkplatz im Bori verschiedentlich ausländische Fahrende aufgehalten. Zu den Aufenthalten dieser Bevölkerungsgruppen hat der Gemeinderat bereits früher informiert und sieht sich wegen des letzten „Besuches“ von anfangs September gezwungen, folgende Punkte klar zu stellen:

- Beim Staatsparkplatz im Bori handelt es sich um einen öffentlichen Platz ohne jegliche Beschränkungen (bspw. Campingverbot, Parkzeitbeschränkung etc.). Besitzer ist der Kanton Bern.
- Entgegen einer in der Bevölkerung verbreiteten Meinung erteilt die Gemeinde Bowil den Fahrenden **keine** Bewilligung für die Platzbenützung. Der Gemeinderat ist dazu nicht befugt, da sich das Grundstück gar nicht im Besitze der Gemeinde Bowil befindet.
- Nach Kenntnisnahme eines Zuzuges kann den Fahrenden lediglich in Form einer Wegweisungsverfügung ein Termin für die Weiterfahrt gesetzt werden. Rechtlich bewegt man sich hier auf „dünnem Eis“, da es sich - wie oben bereits erwähnt - um einen öffentlichen Platz ohne Beschränkungen handelt.
- Den Fahrenden wird in teilweise zähen Verhandlungen ein Gelddepot „abgerungen“. Mit diesem Geld werden die Kosten für die Kehrrichtensorgung sowie die Wasserversorgung beglichen. Der Bürger muss diese Kosten nicht - wie hier auch falsche Meinungen bestehen - über die jeweiligen Gebühren für Wasser und Abfall decken.
- Die Polizei kann gegen Delikte der Fahrenden ermitteln. Dies aber erst, wenn aus der Bevölkerung Anzeigen erstattet werden. Einer mündlichen Beschwerde wird zwar immer nachgegangen. Wenn aber keine Beweise vorliegen, müssen die Gesetzeshüter oft unverrichteter Dinge und ergebnislos wieder abziehen.
- Dem Lied „Lustig ist das Zigeunerleben“ kann seitens der zuständigen Behörden die anhaftende Romantik leider nicht abgewonnen werden!

Wie geht es im Bori nun weiter? Die Teilnehmenden der Gemeindeversammlung vom Frühling konnten dort erfahren, dass die „Campingflächen“ verkleinert werden sollen. Konkret werden am Rande der Grünflächen kleine Erdwälle aufgeschüttet, welche das Befahren mit PW und Wohnwagen verunmöglichen sollen. Mit dieser Massnahme wird der mögliche Stellplatz für die Fahrenden kleiner und somit auch unattraktiver. Sollten trotz dieser baulichen Massnahmen erneut grössere Sippen in Zukunft den Bori-Platz bevölkern, wird das Anbringen einer Metallsperre ins Auge gefasst. Mit den Arbeiten für die Anpassungen bei den Grünflächen wird nach Angaben des zuständigen Strasseninspektorates noch diesen Herbst begonnen.

### **1.6 Pandemische Grippe H1N1 2009 (Schweinegrippe)**

Im Hinblick auf die Empfehlungen von Bund und Kanton für die Pandemieplanung betreffend die Schweinegrippe H1N1 sowie auf Antrag der Schulleitung hat der Gemeinderat beschlossen, die Schulzimmer mit Flüssigseifen und Papierhandtüchern auszurüsten. Die bisherigen festen Seifen und die Handtücher haben unter Berücksichtigung der allgemeinen Hygienevorschriften ausgedient. Desinfektionsmittel werden in Reserve angeschafft und nach Bedarf eingesetzt.

Mit diesen Änderungen sind die grundlegenden Massnahmen nach Ansicht des Gemeinderates im Bereich der Schule getroffen worden. Die Bevölkerung wird aber aufgefordert, sich privat über die Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit regelmässig zu informieren. Nebst den täglichen Medien (Zeitungen, Fernsehen, Radio) wird der Besuch der Website [www.pandemia.ch](http://www.pandemia.ch) empfohlen.

### **1.7 Moonliner M20, Neuorganisation**

Die Gemeinde Bovil beteiligt sich seit mehreren Jahren an der Defizitgarantie der Moonlinerlinie M20 (Bern - Wiggen). Durch die Umstrukturierungen im Rahmen der Bezirksreform per 01.01.2010 wird die Regionale Verkehrskonferenz RVK3 aufgehoben und die Aufgaben in die Regionalkonferenz Bern-Mittelland integriert. Auf den Fahrplanwechsel ist der bisherige Vertrag aufgelöst worden.

Mit der Nachtliniengesellschaft ist daher direkt eine Vereinbarung im gleichen Rahmen abgeschlossen worden, die Defizitgarantie für den Betrieb des Moonliners bleibt unverändert. Die Linie M20 wird in den Nächten von Freitag und Samstag betrieben. Die aktuellen Fahrpläne können unter [www.moonliner.ch](http://www.moonliner.ch) eingesehen und herunter geladen werden.

### **1.8 Parkplatz und Entsorgungsplatz Moos (Gewerbstrasse)**

Seit dem Ende der 90er Jahre wird auf dem Parkplatz hinter dem Feuerwehrmagazin im Moos (Gewerbstrasse) auch die Separatsammlung von Glas, Blech, Oel, Kleider und Hauskehricht betrieben. Die heutige Situation ist unbefriedigend, und das Areal soll besser genutzt werden können. Die Umsetzung wird mit folgenden Mitteln realisiert:

- Der heute nur mit Kies eingekofferte Platz wird mit Verbundsteinen befestigt. So ist bei normalem Regen eine ordentliche Versickerung möglich. Für Platzregen ist ein Einlaufschacht in die bestehende Meteorwasserleitung vorgesehen.
- Entlang der Grenze Steck (Zaun) wird ein Betonbelag erstellt, worauf die einzelnen Sammelcontainer aufgereiht werden können.
- Die bereits in die Jahre gekommenen Sammelcontainer werden durch neue Behälter ersetzt. Insbesondere beim Glas können die unterschiedlichen Mengen der farbgetrennten Sammlung individueller und damit kostengünstiger geleert werden.
- Mit dem gewonnenen Vorplatz kann die zeitweilige Parkierung geordneter erfolgen. Zudem hat die Feuerwehr die Möglichkeit, den Platz für Übungen besser nutzen zu können.
- Der Sammelplatz für den Hauskehricht bleibt im bisherigen Rahmen bestehen.

Mit den betroffenen Nachbarn hat eine direkte Information vor Ort stattgefunden. Die Zustimmungen zum Bauvorhaben liegen vor, die Baubewilligung durch den Regierungsrat ist momentan noch ausstehend. Die Bauarbeiten werden im Laufe des Herbstes ausgeführt.

### **1.9 Vermietung von Autoeinstellhallenplätzen**

Suchen Sie einen Witterungsschutz für Ihr Auto? Dies kann nach dem verheerenden Hagelschlag von Ende Juli 2009 besonders aktuell sein! In der Einstellhalle im Schlossberg können zurzeit noch Autoeinstellhallenplätze gemietet werden. Der Mietzins beträgt pro Monat Fr. 80.--. Kurzfristige Vermietungen sind möglich. Bei Interesse steht Ihnen das Personal der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns unter Telefon 031/711 01 46 oder Mail: info@bowil.ch.

### **1.10 Sanierungsarbeiten an Gemeindeliegenschaften**

Das Unwetter vom 23. Juli 2009 hat mit dem Hagelschlag auch an den Gemeindeliegenschaften grössere Schäden verursacht. In Kenntnis der Versicherungsbeiträge durch die Gebäudeversicherung hat der Gemeinderat die nötigen Kredite gesprochen und die Sanierungsarbeiten in Auftrag gegeben. Die der Witterung ausgesetzten Fassaden und Holzteile (Fensterrahmen, Fensterläden) beim Gemeindehaus, bei den Lehrerhäusern im Dorf und im Hübeli sowie beim Werkhof im Schächli werden in der nächsten Zeit in Stand gestellt.

### **1.11 Ueberbauungsordnung ZPP1 Oberhofen**

Die Ueberbauungsordnung ZPP1 „Oberhofen“ wurde am 10.03.2008 vom Gemeinderat beschlossen, per 31.07.2008 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt und mit gleichem Datum in Kraft gesetzt.

Die Planungen der Landeigentümer haben gezeigt, dass geringfügige Anpassungen der Fläche für Nebenbauten im Baufeld A2 und beim Wendeplatz im Bereich der Gewerbelandfläche (Baufeld B) sowie eine Verschiebung des Containerstandplatzes notwendig sind. Es wird auf die Auflageakten verwiesen. Mit allen betroffenen Grundeigentümern ist vorgängig der Veröffentlichung eine Besprechung vor Ort abgehalten worden.

Es kann das gemischt-geringfügige Verfahren nach Art. 122 Abs. 2 Bauverordnung angewendet werden. Die öffentliche Planaufgabe dauert vom 21.08. bis 21.09.2009, die Akten können während der Büroöffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### **1.12 Erteilte Baubewilligungen**

Seit der letzten Ausgabe der Bowil-Zytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Schüpbach Christian, Schwändimatt; Geräteunterstand
- Hofer Fritz, Spycherweg 5; Einbau Wohnung im Obergeschoss des bestehenden Wohnhauses
- Burkhalter Christian, Ahornstrasse 3; Neubau Einfamilienhaus Chiseweg 5

### 1.13 Bauland in Oberhofen

Im Rahmen der Landverhandlungen im Bereich des Gewerbetells (entlang der Kantonsstrasse) konnte eine erste Parzelle im Halte von 1'017 m<sup>2</sup> an die Firma Sympex Pumpen GmbH verkauft werden. Hier liegt bereits eine rechtskräftige Baubewilligung vor und die Baumaschinen werden für die Erstellung der Werkhalle im Laufe des Septembers auffahren. Die Verhandlungen mit dem zweiten Gewerbelandinteressenten sind im Gange.

## 2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen

### 2.1 Voranzeige Sperrgutabfuhr

Die **Sperrgutabfuhr** findet am **Mittwoch und Donnerstag, 21. und 22. Oktober 2009** statt. Genauere Angaben können Sie dem Flugblatt entnehmen, welches im Oktober in alle Haushaltungen verschickt wird.

### 2.2 Zählerablesungen

In der Zeit von **Mitte September bis Mitte Oktober 2009** werden Ruth und Hanspeter Lüthi die Wasser- und Abwasserzähler in den Liegenschaften ablesen. Wir bitten die Liegenschaftsbesitzer, unseren Funktionären unbehinderten Zugang zu den Anlagen zu gewähren.

### 2.3 Ausweise

Von der Antragsstellung bis zur Zustellung von Identitätskarten und Pässen kann der kantonale Identitätskartendienst eine *Frist von 15 Arbeitstagen*, d.h. 3 Wochen, garantieren. Falls Sie nächstens in die Ferien fahren wollen, denken Sie bitte daran und **überprüfen Sie frühzeitig die Gültigkeitsdauer Ihrer Ausweise!**

Eine neue ID oder einen neuen Pass beantragen Sie bis Ende Februar 2010 **persönlich mit einer guten Passfoto** bei der Gemeindeverwaltung Bowil.

Ab dem 1. März 2010 wird der neue Schweizer Pass mit biometrischen Daten flächendeckend eingeführt. Ab diesem Datum müssen Sie neu direkt beim kantonalen Ausweiszentrum für Pass und Identitätskarte vorsprechen.

Bei weiteren Fragen zur Beantragung eines neuen Ausweises wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, 031 711 01 46.

### 2.4 WAKI - Abschluss der Arbeiten an Pumpwerk und Transportleitung

Der ungewöhnlich lange Winter hat nicht nur bei der Wasserversorgung in Bowil zu Verzögerungen geführt. Auffällig ist jedoch, dass seit dem Juli das Leitungsstück bei der Brücke in Oberhofen zwar installiert, aber noch nicht mit der Leitung vom Pumpwerk bzw. der Leitung aus Zäziwil, verbunden ist. Böse Zungen haben nun behauptet, auf dem Markt seien die Rohre ausgegangen, der WAKI habe kein Geld mehr oder gar, im Grundwasser habe es „Käfer“...

Schuld an dieser neuerlichen Verzögerung ist vielmehr ein Zwischenfall, der sich im Mai im Steinbühl zugetragen hat: Während einer Druckprobe auf einem Leitungsanschluss hat sich die Verschlusskappe gelöst. Das ist durchaus kein ausschliessbares Ereignis. Hingegen wurde dann die Baugrube vor dem Zusammenschluss der beiden Leitungsstücke (von der Brücke bzw. vom Pumpwerk) mit Wasser geflutet und so ist verschmutztes Wasser in die grosse Leitung eingedrungen. Der WAKI hat den verursachenden Rohrleger für diesen Zwischenfall verantwortlich gemacht und an einer Sitzung Anfang Juli hat dieser zugesichert, dem WAKI die Leitung bei der Abnahme so zu übergeben, wie wenn dieser Zwischenfall nie passiert wäre.

Die Leitung zwischen Pumpwerk und Brücke wurde dann zweimal mit Desinfektionsmittel behandelt und als sich zeigte, dass trotzdem Keime (nicht zu verwechseln mit schädlichen Fäkalbakterien wie E-coli oder Enterokokken - solche sind zu keinem Zeitpunkt nachgewiesen worden!) im Leitungsabschnitt vorkommen, hat der WAKI als verantwortliche Bauherrschaft ein Zusammenschluss bei der Brücke untersagt, bis das Problem mit den Keimen behoben ist. Die grossen, blauen Gussrohre sind, aus Gründen der Stabilität und einer langen Lebensdauer, nicht nur aussen, sondern auch innen mit Zement beschichtet, so dass sich Keime in den Poren festsetzen können, was wir bei so wichtigen, regionalen Transportleitungen nicht riskieren können und wollen.

Nach den Sommerferien wurde das fragliche Leitungsstück mehrmals mit Druck gespült, seither hat die Analyse von zwei Probeserien ergeben, dass die Keimzahl deutlich unter den zulässigen Grenzwert gesunken ist.

Zurzeit bereitet der WAKI zusammen mit dem Kant. Labor die letzten Spülungen und Wasserproben vor, um dann die Transportleitung bei der Brücke in Oberhofen endlich zusammenschliessen zu können. Dann erst wird die WAKI-Leitung mit der Versorgung von Bowil verbunden und das Pumpwerk Moosacher in Betrieb genommen. Wir rechnen damit, dass dies bis Ende Oktober der Fall sein wird.

Ausserdem müssen wir diesen Herbst noch ein kurzes Leitungsstück vom Pumpwerk bis zur Liegenschaft Neuhaus bauen, um dort auch die obere Versorgungszone von Bowil an das neue Pumpwerk anzuschliessen.

Ein Tag der offenen Tür zur Besichtigung des neuen Pumpwerkes für die Bevölkerung ist deshalb auf den Frühling 2010 verschoben worden.

Konolfingen, 9. September 2009

Wasserverbund Kiesental AG  
H. Schäfer, Geschäftsführer

## 2.5 Kehrichtsammlung - Aufhebung Sammelstelle Friedersmatt

Text: Baukommission

Seit der Einführung der Sackgebühren wird der Hauskehricht an zentralen Orten in Containern gesammelt. Das Entsorgungskonzept hat sich in den letzten Jahren in dieser Form bewährt. Dies ist auch ein Verdienst der Kehrichtverursacher, die sich sehr gut an die Vorschriften halten. Die Baukommission prüft regelmässig den Ablauf und die Sammelstandorte.

Um die Kosten für die Transporte tief zu halten und die Container möglichst zentral zu bewirtschaften hat der Gemeinderat als zuständiges Organ der **Aufhebung des Einzelsammelstandortes in der Friedersmatt** zugestimmt. Ab 01.11.2009 wird der Container bei der Brücke entfernt. Als Alternative wird der Standort in der Längenei vergrössert. Die Anstösser haben nun die Möglichkeit, Ihren Hauskehricht beim Sammelstandort bei der Kapelle in der Längenei zu entsorgen.

Auf unserer Homepage [www.bowil.ch](http://www.bowil.ch) finden Sie unter der Rubrik Verwaltung/Abfall viel Wissenswertes über das Kehrichtwesen in unserer Gemeinde. An dieser Stelle danken wir den jeweiligen Grundeigentümer, dass sie die Plätze für die Sammelcontainer zur Verfügung stellen.

## 2.6 Informationen der AHV-Zweigstelle

### ➤ Mutterschaftsentschädigung

Seit dem 1. Juli 2005 gibt es Mutterschaftsentschädigung. Arbeitgeber und erwerbstätige werdende Mütter müssen dazu Folgendes beachten:

#### Welche Mütter haben Anspruch?

Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung haben Frauen, die **bei Geburt** des Kindes entweder:

- als **Arbeitnehmerinnen** in einem Arbeitsverhältnis stehen oder
- **Selbständigerwerbende** sind oder
- **arbeitslos sind und** entweder bereits ein Taggeld der Arbeitslosenversicherung (ALV) beziehen oder die Anspruchsvoraussetzungen für ALV-Taggelder erfüllen.

Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung besteht zudem nur, wenn die Mutter:

- **während neun Monaten unmittelbar vor der Geburt des Kindes im Sinn der AHV-Gesetzgebung obligatorisch versichert war**
- **und in dieser Zeit mindestens fünf Monate lang eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hat.**

In der EU und EFTA zurückgelegte Versicherungs- und Beschäftigungszeiten werden berücksichtigt.

#### Anspruchsdauer

Der Anspruch **beginnt am Tag der Niederkunft** und **endet spätestens nach 14 Wochen bzw. 98 Tagen**. Wenn die Mutter die Erwerbstätigkeit während dieser Zeit ganz oder teilweise wieder aufnimmt, endet der Anspruch vorzeitig. Bei längerem Spitalaufenthalt des Kindes kann die Mutter beantragen, dass der Anspruch auf Entschädigung erst mit der Heimkehr des Kindes beginnt.

#### Wo, wie und von wem kann der Anspruch geltend gemacht werden?

Für eine **unselbständigerwerbende Mutter** ist die Ausgleichskasse zuständig, welcher der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist, für eine **selbständigerwerbende Mutter** die Ausgleichskasse, bei der sie ihre Beiträge zu bezahlen hat.

Für **arbeitslose Mütter** ist stets die Ausgleichskasse zuständig, welcher der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist. Dies auch dann, wenn die Firma des letzten Arbeitgebers, z.B. nach einem Konkurs, unterging.

Der Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung kann **bis 5 Jahre nach der Geburt** des Kindes geltend gemacht werden.

#### Wie hoch ist die Mutterschaftsentschädigung?

Die Mutterschaftsentschädigung wird als Taggeld ausgerichtet und beträgt 80% des vor der Niederkunft erzielten durchschnittlichen Erwerbseinkommens, höchstens aber 196 Franken pro Tag.

#### Wem wird der Anspruch ausbezahlt?

Wenn der Arbeitgeber der Mutter für die volle Anspruchsdauer **Lohnfortzahlungen** leistet, zahlt die Ausgleichskasse die Mutterschaftsentschädigung **dem Arbeitgeber** aus.

**In allen übrigen Fällen** zahlt die Ausgleichskasse die Mutterschaftsentschädigung direkt an die Mutter.

## ➤ Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

### Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- IV-Rentenbezüger/innen
- Studierende
- „Weltenbummler“
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind.

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden (Art. 64 Abs. 5 AHVG). Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) (Rubriken „Formulare“ und „Merkblätter“) abgerufen werden.

### Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine andere Tätigkeit als unselbständig beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV) und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) (Rubriken „Formulare“ und „Merkblätter“) abgerufen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

### Weitere Informationen

Unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben. Diese Informationen sind summarisch; im Einzelfall gelten Gesetzgebung und Rechtsprechung.

## 2.7 Anlässe in Bowil (Zeitspanne bis zur Herausgabe der nächsten Bowil-Zytig)



Freitag, 25.09.2009 Kirchgemeindeschiessen  
 Samstag, 26.09.2009 Schützenhaus Grosshöchstetten



Freitag, 25.09.2009 5. Funny Days  
 Samstag, 26.09.2009 Street Cleaners  
 Sonntag, 27.09.2009 Blockhaus Schächli



Freitag, 02.10.2009 Viehschau, Viehzuchtverein, Schulhaus Dorf

Samstag, 03.10.2009 19. Ringgisberglauf, Skiclub Bowil, Wildeney Bad

Samstag, 03.10.2009 Gmütliche Abe, Trachtengruppe, Rest. Schlossberg „Bori“



Samstag, 10.10.2009 Hauptübung Feuerwehr Bowil, Feuerwehr-Magazin

Dienstag, 13.10.2009 Altersnachmittag, Landfrauenverein, Gasthof Schlossberg



Freitag, 16.10.2009 Fiire mit de Chline, Kirchgde Grosshöchstetten

Samstag, 17.10.2009 Erntedankfest, Kirchgde Grosshöchstetten, Aula Sek. G'höchstetten



Freitag, 23.10.2009 Schülerdisco, Jugendkommission, Zivilschutzanlage Dorf

Freitag, 30.10.2009 Bar Vol. 14, Hornussergesellschaft

Samstag, 31.10.2009 Zivilschutzanlage Bowil



Sonntag, 01.11.2009 Reformationssonntag, Kirche, Kirchgde Grosshöchstetten



Samstag, 07.11.2009 Lotto, Militär- und Kleinkaliberschützen

Sonntag, 08.11.2009 Restaurant Linde



Samstag, 07.11.2009 Marsch-Gala, Musikgesellschaft Zäziwil,

Sonntag, 08.11.2009 Turnhalle Zäziwil



Dienstag, 10.11.2009 Seniorenessen, Gasthof Schlossberg, Landfrauenverein

Freitag, 20.11.2009 Schülerdisco, Jugendkommission, Zivilschutzanlage Dorf

*Der Veranstaltungskalender 2009/2010 ist unter [www.ortsvereinbowil.ch](http://www.ortsvereinbowil.ch) bereitgestellt.*

Quelle: Veranstaltungskalender 2009/2010  
 Ortsverein Bowil

<b>2.8 Feuerwehr Bowil</b>
----------------------------

*wir machen Hausbesuche*

# Tel. 118 Feuerwehr Bowil

## Einladung:

Alle Bowiler/innen sind zu unserer alljährlichen Hauptübung herzlich eingeladen.

Treffpunkt Gäste: **10. Oktober 2009, 13.00 h, Magazin Langnaustrasse,**  
Dauer ca. 3h

Programm: -Feuerwehrübung  
-Jugendfeuerwehr - eine Gruppe im Einsatz  
-Beförderungen  
-Verkauf von Shop- und Liquidationsartikeln

Verpflegung: ächti Chässchnitte us Pesches Fäudchuchi,  
Bratwürste und Getränke,

## Voranzeige

### Rekrutierung

Alle Bowiler/innen mit Jahrgang 1960 – 1990 können sich anlässlich der Rekrutierung zum Feuerwehrdienst melden.

Datum / Zeit: 11. November 2009, 20.00 h, Schulhaus Dorf

Folgende Einteilungen werden vergeben:

- Atemschutz: Die Spezialisten in Sachen Feuerbekämpfung, Rettungen und Atemgifte
- Verkehrsdienst: Die Spezialisten für Verkehrs- und Absperraufgaben
- Maschinisten: Die Spezialisten rund ums Wasserpumpen
- Rohrführer/in: Der Allrounder

Über die Einteilungen entscheidet die Feuerwehrkommission  
Bitte beachten Sie das amtliche Aufgebot im Amtsanzeiger Konolfingen vom November 09.

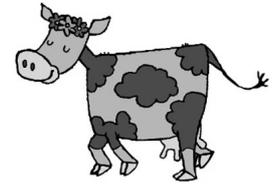
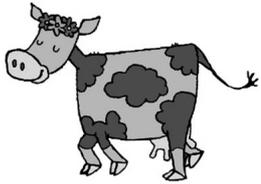
### Info Tel.

Kdt Feuerwehr Bowil,	P	Tel. 031 711 20 08	
	G	Tel. 031 712 01 21	<a href="mailto:sympex@bluewin.ch">sympex@bluewin.ch</a>
Kdt Stellvertreter	P	Tel. 034 497 10 57	<a href="mailto:ms-siegbo@bluewin.ch">ms-siegbo@bluewin.ch</a>

Die Feuerwehr – Die Rettungsorganisation der Gemeinde Bowil!

### 3. Informationen von Vereinen

Viehzuchtverein Bowil



# Viehschau

**Freitag, 2. Oktober 2009**

beim Schulhaus, Bowil Dorf

Ab 10.00 Uhr führen die Viehzüchter ihre Kühe  
den Experten vor.

In der Festwirtschaft bewirten wir Sie gerne  
den ganzen Tag mit:

Hamme  
und  
Kartoffelsalat

Wurst  
und  
Brot

Chüjerkafi

Crèmeschnitten

sandwiches

Zu diesem gemütlichen Anlass laden wir  
alle herzlich ein!



**ski Club**  
Bowil



## 19. Ringgis - Berglauf Bowil

Sa. 3. Oktober 2009

15.00 Uhr Massenstart Wildeneybad



Länge 3,75 km  
237m Höhendifferenz

mit Walking und  
Nordic Walking!



- Strecke** Wildeneybad (823 m ü.M.) Wildeneygraben – Brüegg – Ziel: Winterseiten (1060 m ü.M)
- Anmeldung** bis 2. Oktober bei:  
--> Fritz Bohren, Dorf, 3533 Bowil, Telefon 031 711 29 09  
(Nachmeldung bis 30 Min. vor Start möglich)
- Startgeld** Fr. 15.- (Mitglieder Skiclub Bowil gratis)  
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
- Weitere Infos auf: [www.skiclub-bowil.ch](http://www.skiclub-bowil.ch)



# Volleyteam TV Bowil

Wir starten mit der Damen-Volleyball-Meisterschaft 2009/2010 im Oktober!

**Let's go!!!**

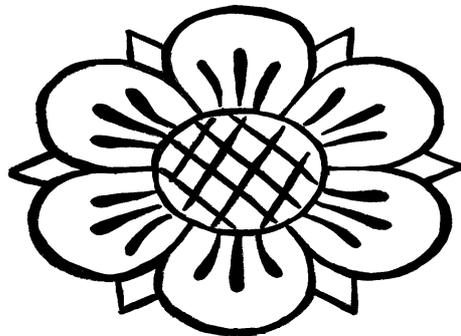
Zuschauer und Zuschauerinnen sind herzlich willkommen!

Hier unsere Matchdaten:

Datum	Zeit	Ort	Heimmannschaft	Gastmannschaft
19. Okt.09 (Montag)	20.45Uhr	Grosshöchstetten	Grosshöchstetten	<b>Bowil</b>
27. Okt. 09 (Dienstag)	21.00Uhr	Münchenbuchsee	Münchenbuchsee	<b>Bowil</b>
5. Nov. 09 (Donnerstag)	20.30Uhr	<b>Bowil</b>	<b>Bowil</b>	Vechigen
13. Nov. 09 (Freitag)	20.15Uhr	<b>Bowil</b>	<b>Bowil</b>	Kerzers 1
4. Dez. 09 (Freitag)	20.30Uhr	Wichtrach	Wichtrach	<b>Bowil</b>
7. Dez. 09 (Montag)	20.00Uhr	<b>Bowil</b>	<b>Bowil</b>	Mühleberg
7. Jan. 10 (Freitag)	20.30Uhr	<b>Bowil</b>	<b>Bowil</b>	Münchenbuchsee
21. Jan. 10 (Donnerstag)	21.00Uhr	Kerzers	Kerzers	<b>Bowil</b>
26. Jan. 10 (Dienstag)	20.00Uhr	Boll	Vechigen	<b>Bowil</b>
4. Feb. 10 (Freitag)	20.15Uhr	Allenlütten	Mühleberg	<b>Bowil</b>
15. Feb.10 (Montag)	20.00Uhr	<b>Bowil</b>	<b>Bowil</b>	Wichtrach
15. März 10 (Montag)	20.00Uhr	<b>Bowil</b>	<b>Bowil</b>	Grosshöchstetten

Danke für die Unterstützung!

# Gmüetliche Abe



**Trachtengruppe  
Bowil**

**am 03. Oktober 2009  
ab 20.15 Uhr  
im Gasthof Schlossberg (Bori)**

**Mitwirkendi:**

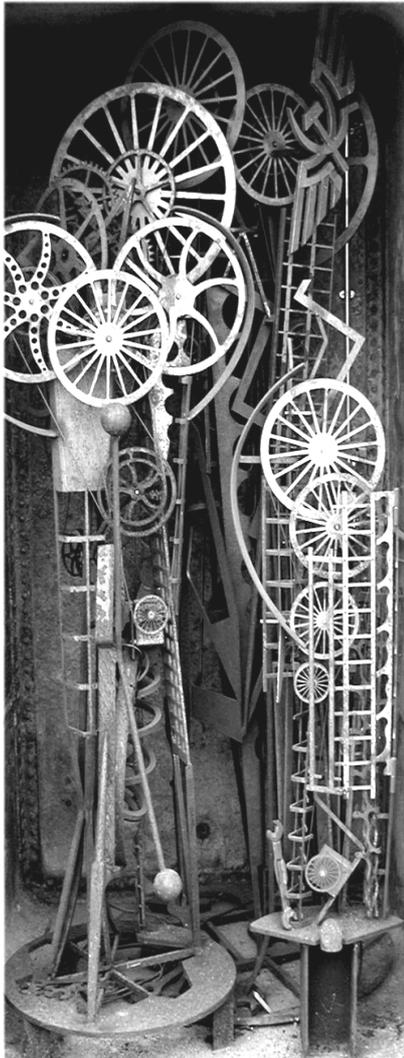
**Jodlerquartett Chüjerlüt, Schangnau**

**Kapelle Enzian, Gümligen**

**Itritt Fr. 12.--**

**Platzreservation im Gasthof Schlossberg  
034 497 11 77**

## Besuch des Ausstellungsparks Bernhard Luginbühl



**Samstag, 17. Oktober 2009**

Wir laden die Mitglieder des Ortsvereins und die übrigen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bowil zu einem geführten Besuch des Ausstellungsparks Bernhard Luginbühl in Mötschwil ein.

### Programm

12:20 Treffpunkt beim Bahnhof Bowil mit anschließender Bahnfahrt nach Hindelbank.

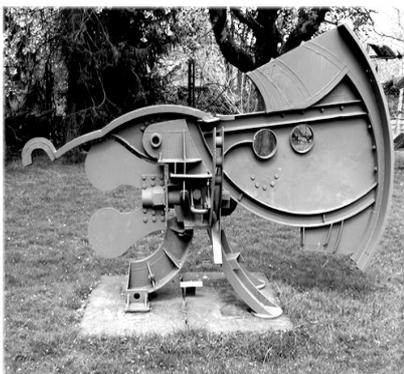
Zu Fuss erreichen wir in etwa 25 min den Ausstellungspark.

🚗 Am Bahnhof Bowil steht ein Auto zur Verfügung, falls jemand den Fussmarsch nicht bewältigen kann.

14:00 geführte Besichtigung des Ausstellungsparks

16:58 Rückreise nach Bowil (evt. auch 17:23)

17:39 Ankunft in Bowil (18:09)



### Kosten & Anmeldung

Der Ortsverein übernimmt die mit dem Besuch verbundenen Kosten einschliesslich Reise, Eintritt und Führung.

Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Falls vorhanden, bitte GA oder Halbtax-Abo mitbringen.

Für weitere Auskünfte bitte Kontaktformular auf unserer Homepage [www.ortsvereinbowil.ch](http://www.ortsvereinbowil.ch) verwenden, oder auch telefonisch unter 031 711 15 45 / 034 491 16 38.

Ortsverein Bowil

[www.ortsvereinbowil.ch](http://www.ortsvereinbowil.ch)

# **GESANGVEREIN BOWIL**

**Lieder singen  
Theater spielen  
Geselligkeit pflegen**

Bei uns ist das alles möglich!

Neue Sängerinnen und Sänger  
sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

## **Wer ist dabei?**

Schnupperabend im Gesangverein Bowil  
unter der Leitung unserer Dirigentin  
Frau Katharina Schenk, Signau

**Aula Schulhaus Dorf, Bowil**  
**Donnerstag, 29. Oktober 2009, 20.00 Uhr**

## **Kontaktadressen:**

Fritz Häni, Dorf, Bowil, Tel. Nr. 031 711 15 45  
Bernhard Siegenthaler, Langnaustr. 38, Bowil, Tel. Nr. 031 711 11 21

# Konzert



## **Jodlerklub Bowil**

Im Gasthof Schlossberg „Bori“, Signau  
Leitung JK Bowil: Peter Schenk

**Freitag , 23. Oktober 2009, 20.00 Uhr**

Jodlerklub Bärgründe Linden  
Jodlerklub Bowil  
Kleinformationen des Jodlerklub Bowil  
Tanz: Schwyzerörgeli quartett Nume Hüt

**Samstag , 24. Oktober 2009, 20.00 Uhr**

Jodlerklub Hohgant Schangnau  
Jodlerklub Bowil  
Kleinformationen des Jodlerklub Bowil  
Tanz: Schwyzerörgeli quartett Aemmegrüess

**Sehr schöne Tombola**

**Eintritt: Fr. 12.-**

Vorverkauf:

Fam. Röthlisberger , Gasthof Schlossberg, Signau  
Tel. 034 497 11 77

Freundlich laden ein: Jodlerklub Bowil und Fam. Röthlisberger



## Jodlerklub Bowil

zäme singe ...  
 zäme ufträtte ...  
 zäme gmütlech si ....  
 zäme eis trinke .....

hesch luscht – bisch derby ?

Yladig zum Schnupperabe vom Jodlerklub Bowil:

**04. Novämber 2009 am Abe am Ahti im Schueuhuus Bowil**  
 ~~~~~

We dir das Datum nid geit, bisch du glich jederzyt härzlech yglade  
 für einisch bi re Singprob cho inezlose.

Hesch Du no Frage, üse Presidänt git Dir unger dr Nummer  
 031 / 711'40'08 gärn Uskunft.

Liebi Jodlergrüess, Jodlerklub Bowil

## 4. Informationen der Schule und der Schulkommission

### Sporttag 2009

Am Dienstag, den 1. Sept. 2009, haben wir in unserer Schule den traditionellen Sporttag durchgeführt. Nachfolgend einige „Blitzlichter“ aus dem Sporttagprogramm der 5. – 9. Klasse.

#### Das 80 m-Rennen

Es ist so weit, ich bin bereit zum Starten. Ich renne mit Thomas Nussbaum zusammen. Ich gehe in die Startposition. Schon kommt das Startkommando: Auf die Plätze-bereit-los! Herr Häni schlägt die Startklappe zu und los geht es. Ich gebe alles. Ich überhole Thomas und renne ins Ziel. Meine Zeit ist 14,5 Sekunden. Das ist ein neuer Rekord!

Markus Gerber, 6. Klasse Dorf

#### Der Ballweitwurf

Ich bin schon bald an der Reihe, um den Ball zu werfen. Zuerst helfe ich noch mit beim Messen. Dann komme ich an die Reihe. Ich nehme einen Ball und laufe an. Ich werfe den Ball so weit wie ich kann. Im zweiten Versuch werfe ich den Ball noch weiter. Der dritte Wurf ist der beste. Ich habe den Ball 36,98 m weit geworfen. Das ist ein guter Wurf!

Fabian Fankhauser, 6. Klasse Dorf

#### Das Rennen an der Stange

Das Klettern findet in der Halle statt. Als ich in die Halle komme, ist Herr Häni schon bereit. Bald bin ich an der Reihe. Ich bin ein bisschen aufgeregt. Herr Häni sagt: „Auf die Plätze, fertig, los!“ Ich springe auf und halte mich an der Stange fest. Ich klettere so schnell wie möglich hinauf. Ich bin schneller als Dania. Ich rutsche wieder hinunter und erfahre meine Zeit: 7,0 Sekunden. Dania hat eine Zeit von 14,6 Sekunden. Ich bin glücklich!

Sven Meyer, 6. Klasse Dorf

#### Weitsprung

Jetzt ist es so weit! Es kommt der Weitsprung an die Reihe. Vor mir steht noch Silvan. Er läuft an, springt ab, landet im Sand und verlässt die Sprunggrube. Jetzt bin ich an der Reihe. Ich renne schnell los und springe ab. Ich versuche, mit den Armen zu rudern, um noch weiter zu kommen. Ich lande und gehe möglichst schnell aus dem Sand. Herr Hebeisen und Fabienne messen meinen Sprung. Ich bin 2,66 m weit gesprungen. Das ist ein neuer Rekord von mir. Super! Diese Disziplin hat mir sehr gut gefallen.

Dania Bärtschi, 6. Klasse Dorf

## Kugelstossen

Ich stehe vor dem Sandplatz. Die harten, vier Kilogramm schweren Kugeln, liegen vor mir auf der Regenwasserrinne. Ich bin gespannt und warte auf den Einsatz. Ich schaue den andern zu und überlege mir, welche Technik für mich am besten ist. Ich entscheide mich für die Technik ohne Anlauf. Endlich ist es so weit, ich bin an der Reihe. Ich stehe vor der Eisenstange, die eine Begrenzung bildet. Denn jeder, der sie verschiebt oder übertritt wird disqualifiziert. Ich nehme eine dieser vier Kilogramm schweren Kugeln und stosse sie mit aller Kraft in den Sand. So mache ich es auch mit der zweiten und der dritten Kugel. Ich habe etwas über sieben Meter weit gestossen. Zufrieden mit der guten Leistung gehe ich zur nächsten Disziplin.

Florian Röthlisberger, 7. Klasse

## Hochsprung

Heute ist Sporttag, ich bin voll motiviert. Als ich endlich zum Hochsprung komme, beginne ich bei 1,05 m. Den ersten Sprung schaffe ich locker über die Stange. Auch auf einer Höhe von 1,10 m komme ich locker darüber. Auch die Höhen von 1,15 m, 1,20 m und 1,25 m schaffe ich gut. Jetzt habe ich nur noch zwei Sprünge zugut. Die Stange liegt auf 1,30 m. Ich laufe an, springe ab, und dann ... „Nein!“ rufe ich aus. Die Latte fällt hinunter. Aber egal, ich habe ja noch einen Sprung. Ich laufe an, springe ab, und lande auf der Matte. Ich schaue hinauf zur Latte und ..... sie bleibt oben. Ich habe die Höhe geschafft!

Christoph Läderach, 7. Klasse

## Der Kilometerlauf

Ich stehe am Start. Jetzt gibt Herr Häni das Startkommando: Auf die Plätze, fertig, los! Ich beginne zu laufen und schon kommt die erste Kurve. Anschliessend kommt ein gerader Streckenabschnitt. Ich gebe noch nicht Vollgas, damit ich bis zum Schluss gut mag. Nun kommt die Kurve beim Pfarrhaus. Bald laufe ich am Parkplatz vorbei. Beim Friedhof geht es auf den Naturweg, das ist anstrengend. Bei Familie Hodel überholt mich Markus. Bis zur Gerber-Kurve ist Markus vor mir. Jetzt gebe ich noch einmal richtig Gas. Bald höre ich Herrn Häni sagen: „4 Minuten 50, 4 Minuten 51, 4 Minuten 52“ und jetzt bin ich im Ziel! Markus und ich sind gleichzeitig durchs Ziel gelaufen.



Thomas Nussbaum, 6. Klasse Dorf

## Mittagspause im Schächli

Nachdem ich die 1000 Meter-Runde gelaufen bin, gehe ich ins Schächli. Dort esse ich mit Priska Sterchi zusammen das Mittagessen. Marina Kummer kommt nicht ins Schächli. Sie geht nach Hause essen. Wir essen Chips und Weggli und trinken Eistee. Nach dem Essen gehe ich noch schaukeln. Auch Priska schaukelt mit. Wir reden über verschiedene Sachen, auch über den OL. Stefanie und ich freuen uns nicht so auf den OL. Um 13.15 Uhr fahren wir wieder zum Schulhaus Dorf. Das Nachmittagsprogramm fängt an.

Rahida Fejzic, 7. Klasse

## OL im Wald

Endlich, es ist so weit! Emilia Galli, Christof Siegenthaler und ich, wir rennen los in den Wald. Wir suchen den Posten Nummer eins auf der Karte. Es dauert nicht lange und wir haben ihn gefunden, den ersten Posten. Wir rennen zu ihm, knipsen unsere Postenblätter und rennen weiter. Als wir alle sechs Posten gefunden haben, rennen wir schnell wieder zum Start, wo auch das Ziel ist. Wir melden Herrn Häni und Frau Wittwer, dass die ganze Gruppe da ist. Herr Häni hat unsere Laufzeit aufgeschrieben: 30 Minuten 15 Sekunden. Als alle Gruppen wieder im Ziel sind, spazieren wir ins Schulhaus zurück. Endlich ist es so weit: Die Rangverkündigung findet statt. Wir vernehmen eine sehr positive Nachricht: Wir sind auf dem zweiten Platz! Heute ist ein sehr warmer Tag. Zum Glück gibt es noch etwas Cooles: Die Lehrerinnen und Lehrer verteilen uns ein leckeres Eis als Belohnung für den grossen Einsatz während des ganzen Tages.

Marina Kummer, 7. Klasse



OL-Siegerinnen und -Sieger 1.-4. Klasse



OL-Siegerin und -Sieger 5.-9. Klasse

## Der Fussballmatch: SchülerInnen gegen LehrerInnen

Alle nehmen ihre Positionen ein. Adrian Zürcher steht im Tor der Schülerinnen und Schüler. Auf der anderen Seite steht Frau Ingold im Tor. Schiedsrichter ist Christoph Läderach. Da ist der Anpfiff! Die Lehrer haben Anspiel. Die Lehrerinnen und Lehrer rennen mit dem Ball nach vorne. Doch weit kommen sie nicht. Nach wenigen Metern nimmt ihnen der erste Schüler den Ball ab. Wenig später schießt Dan Lüthi das erste Tor. Es dauert nicht lange, und Dan trifft noch ein zweites Mal ins Tor. In der Halbzeit steht es 2:0 für die Schülerinnen und Schüler. In der zweiten Halbzeit steht die verletzte Sabrina Zaugg im Tor der SchülerInnen. Dieser Abschnitt läuft besser für die Lehrerinnen und Lehrer. Sie machen ein Tor. Am Schluss steht es 3:1 für die Schülerinnen und Schüler. Bravoooo!

Patrick Gugger, 7. Klasse